

Gemeinde Kriens
Gemeindekanzlei
z. H. Herr Peter Portmann
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 13. August 2015

Postulat

Gegen die Bevormundung der Luzerner Gemeinden durch den Kanton

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Der Gemeinderat soll sich beim Kanton Luzern, beim Verband Luzerner Gemeinden und bei den Kantonsparlamentariern aus Kriens dafür einsetzen, dass der Kanton Luzern mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden und der Verordnung dazu die Gemeinden nicht unnötig bevormundet und die Gemeindeautonomie einschränkt.

Begründung:

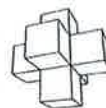
Der Kanton Luzern legt offenbar grossen Wert auf starke Gemeinden. Die Gemeindeautonomie ist sogar in der Verfassung garantiert.

Konkret heisst das: Die Gemeinden sollen selber entscheiden, wie sie ihre Aufgaben lösen. Dafür tragen sie auch die Verantwortung. Sie sollen für ihre Aufgaben und für diese Verantwortung das nötige Rüstzeug sowie geeignete Instrumente haben.

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 will der Kanton den Gemeinden einiges vorschreiben, was diesem Prinzip widerspricht und keinen Mehrnutzen für den Kanton bringt. Dies gilt insbesondere auch für Gemeinden mit Parlamenten.

Folgende Punkte sind explizit zu erwähnen:

- Die Gemeinden sollen selber entscheiden, ob sie flächendeckende Globalbudgets einführen wollen oder ob sie dies nur punktuell machen, wo sie dies als sinnvoll erachten. (Die Pflicht einer flächendeckenden Einführung lehnt offenbar auch eine grosse Gemeinde sowie andere Gemeinden u. a. Buchrain ab.) Dies hat der Kanton aber kaum zur Kenntnis genommen und in der Medienmitteilung vom 25. März 2015 bewusst weggelassen.
- Abschaffung fakultatives Budgetreferendum, die Gemeinden sollen dies selber bestimmen können.
- Um Politische Kompromisse weiterhin zu ermöglichen, sollten wie im Kanton Zürich Vorfinanzierungen weiterhin möglich sein.



Die Überregulierungen des Kantons für Gemeinden treiben auch die Kostenspirale weiter nach oben. Ebenfalls ist die Miliztauglichkeit von flächendeckenden Globalbudgets sehr problematisch. Weiter vertritt aus unserer Sicht der VLG wieder einmal nicht alle Gemeinden und fokussiert sich auf die kleinen Gemeinden und nicht auf die Stadt und die Agglomeration.

Freundliche Grüsse

Beat Tanner

[Handwritten signature]
Peter Joger

[Handwritten signature]